

Wahlpflichtbereich

Profilunterricht

Für Schüler der **Klassenstufen 8 bis 10** bieten die Gymnasien ein oder mehrere schulspezifische Profile oder das Erlernen einer dritten Fremdsprache an.

Die Inhalte der schulspezifischen Profile werden von der jeweiligen Schule in Eigenverantwortung gestaltet.

Entscheidendes Kriterium für den Profilunterricht ist der fächerverbindende Ansatz. Dieser fördert und fordert interdisziplinäres Denken und Arbeiten und bietet die Möglichkeit, die Notwendigkeit der Verknüpfung fachspezifischer Perspektiven und Methoden zu erkennen.

Er eröffnet verschiedene Zugänge zur Welt und kommt den Neigungen, Interessen und Fähigkeiten der Schüler entgegen.

Bei der Organisation des Unterrichts finden die Sozialformen besondere Berücksichtigung, die die Konflikt-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit der Schüler fördern.

Profilunterricht wird mit 2 Wochenstunden erteilt, für das Erlernen der dritten Fremdsprache stehen drei Wochenstunden zur Verfügung.

(Quelle: Lehrplan Gymnasium Schulspezifisches Profil)

Rechtliche Rahmenbedingungen

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Belegung eines bestimmten Profils.

Die Profilwahl hat keinen Einfluss auf die Kurswahl in der gymnasialen Oberstufe.

Erteilte Noten sind versetzungsrelevant.

Bei Schulwechsel kann es nötig sein, ein neues Profil zu belegen.

Ab dem Schuljahr 2022/23 können unsere Schülerinnen und Schüler erstmals ein Profil belegen.

Zur Wahl werden dann **Spanisch als dritte Fremdsprache** oder unser schuleigenes Profil **Gesundheitsförderung**, das derzeit erarbeitet wird, stehen. Mit wachsender Schülerzahl wird zukünftig ein weiteres Profil angeboten werden können.

3. Fremdsprache Spanisch

Der Spanischunterricht an sich wie auch unmittelbare Begegnungen mit der hispanischen Lebenswelt tragen dazu bei, Einblicke in kulturspezifische, gesellschaftliche sowie politische Gegebenheiten Spaniens und Hispanoamerikas zu gewinnen.

Innerhalb der Europäischen Union wirkt Spanien maßgeblich an der Verwirklichung des europäischen Gedankens mit und zählt zu den bedeutenden Industrienationen und Wirtschaftspartnern Deutschlands. In der Welt ist Spanisch eine expandierende Verkehrssprache. Mit dieser Sprache lernt der Schüler also nicht nur eine ästhetisch reizvolle Sprache, sondern auch die Wirtschaftssprache eines großen geographischen Raumes, deren Kenntnis interessante berufliche Perspektiven eröffnen bzw. erweitern kann.



Profil Gesundheitsförderung

Schulische Gesundheitsförderung folgt dem Gesundheitsbegriff der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Gesundheit als körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden definiert.

Durch die Erlangung von Gesundheitskompetenz soll allen Kindern und Jugendlichen eine selbstbestimmte und gesundheitsförderliche Gestaltung ihres Lebens ermöglicht werden. Themen der Gesundheitsförderung sind in allen Lehrplänen verankert und werden im Profilunterricht vertieft.

Folgende Handlungsfelder bilden dabei Schwerpunkte:

Ernährungs- und Verbraucherbildung

u.a. individuelle Essgewohnheiten, Verantwortung als Verbraucher, Zusammenhang Ernährung und Gesundheit,

Lebenskompetenz

u.a. psychisches Wohlbefinden, Resilienz, soziales Lernen, Kommunikation,

Sport und Bewegung

u.a. Bewegung als Ausgleich, Entdecken vielfältiger Bewegungsmöglichkeiten im Alltag, Körpergefühl und Körperwahrnehmung.